



CHEF GEHT

3. DEZEMBER. Führungswechsel bei der Bank Linth in Uznach: Thomas Eichler ist ab sofort nicht mehr Chef der Bank. Neuer CEO wird Heinz Knecht. Bild: Manuela Matt



KAPELLE WIRD RESTAURIERT

2. DEZEMBER. Die Jostenkapelle in Galgenen wird erneuert. Sie gilt als einzigartiger Sakralbau mit spätgotischer Ausstattung und verströmt ein Flair von Mittelalter. Die Fresken stammen aus dem 14. Jahrhundert. Der Bruder-Klaus-Bilderzyklus und die Bilder des heiligen Jost sind über 400 Jahre alt. Die Gemeindeversammlung in Galgenen gibt grünes Licht für einen Beitrag an die Innenrestauration. Bild: mma



WAHLHILFE

9. NOVEMBER. Bundesrätin Doris Leuthard eilt nach Altendorf, um Ständerat Bruno Frick zu unterstützen. Dieser unterliegt Peter Föhn im zweiten Wahlgang. Bild: mma



RECHSTEINER IM DUELL MIT BRUNNER

23. NOVEMBER. Vor dem zweiten Wahlgang kommt es in Rapperswil unter der Gesprächsleitung von Michael Kaspar von der «ZSZ» zum Schlagabtausch zwischen Paul Rechsteiner (links) und Toni Brunner (rechts). Am 27. November ist die Sensation perfekt: Rechsteiner holt 1300 Stimmen mehr als Brunner und wird neben Karin Keller-Sutter neuer St. Galler Ständerat. Bild: Manuela Matt



STADTBAHN AUF DER KIPPE

23. NOVEMBER. Wegen Geldknappheit ist die Stadtbahn Obersee bedroht. Diese benötigt zwischen Uznach und Schmerikon ein zweites Gleis, das viel kosten würde. Der Schwyzer Kantonsrat stimmt für einen SBB-«Bahns Shuttle» in der March: Mit dem Halbstundentakt steigen die Chancen, dass Auser-schwyz dereinst an die Stadtbahn Obersee angeschlossen wird. Bild: mma



SONNENHOF NEU ERÖFFNET

25. NOVEMBER. Nach dem Abschluss der 1. Bauetappe präsentiert sich das Rapperswiler Einkaufszentrum hell und modern. Viele Geschäfte verkaufen ihre Produkte in komplett neuen Ladenlokalen. Der Coop ist aus dem Sonnenhof ausgezogen und sucht einen neuen Standort in Rapperswil. Bild: Manuela Matt



KÄMPFEN FÜR DEN BWZ-NEUBAU

1. DEZEMBER. Das Berufs- und Weiterbildungszentrum in Rapperswil-Jona platzt aus allen Nähten. Die St. Galler Regierung hat im Frühling versprochen, mit der Stadt über den nötigen BWZ-Neubau zu verhandeln. Weil die Sache zu versanden droht, reicht CVP-Kantonsrätin Yvonne Suter eine Interpellation ein, um zu verhindern, dass das Projekt vergessen geht. Bild: Magnus Leibundgut